

Richard A. Musgrave

Lore Kullmer



dandelon.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://www.dandelon.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelon.com](http://www.dandelon.com) network.

Die öffentlichen Finanzen in Theorie und Praxis

1. Band

6., aktualisierte Auflage

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhalt

Kapitel 1

Überblick über die Funktionen der öffentlichen Finanzwirtschaft	1
A. Einführung	1
Aufgabenstellung 2; Analytisches Vorgehen 2; Die Notwendigkeit des öffentlichen Sektors 4; Hauptfunktionen 5	
B. Die Allokationsfunktion	6
Öffentliche Güter und Marktversagen 6; Öffentliche Bereitstellung öffentlicher Güter 8; Nationale und lokale öffentliche Güter 9; Öffentliche Bereitstellung versus öffentliche Produktion 9	
C. Die Distributionsfunktion	10
Determinanten der Verteilung 10; Optimale Verteilung 11; Finanzpolitische Instrumente der Verteilungspolitik 12	
D. Die Stabilisierungsfunktion	13
Die Notwendigkeit der Stabilisierung 13; Instrumente der Stabilisierungspolitik 14; Geldpolitische Instrumente 14; Finanzpolitische Instrumente 15	
E. Koordination der Budgetfunktionen	15
F. Das Zusammenwirken des privaten und des öffentlichen Sektors . .	17
Einnahmen- und Ausgabenströme 17; Faktor- und Produktströme 19	
G. Anhang	20
Der öffentliche Sektor in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 20; Der öffentliche Sektor im Bruttosozialprodukt 20; Der öffentliche Sektor im Volkseinkommen 23; Der öffentliche Sektor im Gesamteinkommen der privaten Haushalte 23; Der öffentliche Sektor im verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 24	

Kapitel 2

Die öffentliche Finanzwirtschaft	26
A. Überblick über die Finanzstruktur der Bundesrepublik Deutschland	29
Bundesfinanzen 29; Länderfinanzen 34; Gemeindefinanzen 36; Trends in Ausgaben- und Einnahmenstruktur 38	
B. Die Finanzverfassung	40
Aufgabenteilung 41; Einnahmen- respektive Steueraufteilung 43; Finanzverfassung, Haushalts- und Abgaberecht nach der Wiedervereinigung 46	
C. Der Haushaltsplan als Ausdruck der finanzpolitischen Willensbildung	48
Aufstellung des Budgetentwurfs, parlamentarische Beratung und Verabschiedung 49; Vollzug des Haushaltplanes 51; Finanzkontrolle 52; Sonderhaushalte zur Finanzierung der deutschen Einheit 54; Das Föderale Konsolidierungsprogramm 57	
D. Instrumente und Gremien der Wirtschafts- und Finanzplanung . . .	61
Finanzpolitische Instrumente des Stabilitätsgesetzes 61; Beratungsgremien 64	

Kapitel 3

Die Theorie der öffentlichen Güter	67
A. Öffentliche Güter und Marktversagen	68
Der private Gütermarkt 69; Marktversagen wegen nichtrivalisierenden Konsums 69; Marktversagen wegen Nichtanwendbarkeit des Ausschlußprinzips 70; Kombinierte Ursachen des Marktversagens 71; Zusammenfassung 71	
B. Bereitstellung öffentlicher Güter	72
Vergleich mit privaten Gütern 72; Budgetäre Bereitstellung 75	
C. Mischgüter	77
Externalitäten privater Güter 77; Verhandeln in der kleinen Gruppe 80; Marktbereitstellung nichtrivalisierender Güter 85; Überfüllung 85; Räumliche Nutzenbegrenzung 85; Substituierbarkeit von Gütern 86	
D. Spenden als öffentliches Gut	86
E. Meritorische Güter	87
Die Prämisse individueller Bewertung 87; Gemeinschaftsbedürfnisse 88; Meritorische Güter 89	

Kapitel 4

Ergänzungen zur Theorie der öffentlichen Güter	91
A. Die Bedeutung der Effizienz	91
B. Die effiziente Bereitstellung privater Güter	92
C. Die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter	99
D. Die Allokation öffentlicher Güter durch das Budget	102
E. Allokation oder Verteilung: Was ist wichtiger?	107

Kapitel 5

Die Theorie der optimalen Verteilung	109
A. Ist Gerechtigkeit eine ökonomische Kategorie?	110
Determinanten der Verteilung 111; Verteilung als politisches Problem 112	
B. Ansätze zur Verteilungsgerechtigkeit	113
Alternative Ansichten 113; Ausstattungskriterien 114; Utilitarismus-Kriterien 115; Gleichheitskriterien 118; Kategoriale Gerechtigkeit 120; Gemischte Lösungen 120; Intergenerative Gerechtigkeit 121	
C. Grenzen der Umverteilung	121
Die Größe der zu verteilenden Gütermenge 122; Effizienzkosten 123	

Kapitel 6

Die finanzpolitische Willensbildung	126
A. Direkte Demokratie	126
Warum wählen? 127; Abstimmungsregeln 128; Mehrheitswahl und der Medianwähler 129; Das Wahlparadoxon 129; Finanzpolitische Entscheidungen 132; Alternative Abstimmungsregeln 135; Die Rolle der Strategie 138	
B. Repräsentative Demokratie	139
Die Rolle der Politiker 139; Parteien, Parteiprogramme, Koalitionen 140	
C. Die Leviathan-Hypothese	143
Wahlverzerrungen 144; Der Staat als Monopolist 147; Ein politischer Konjunkturzyklus 151	
D. Klassen und Interessengruppen	152
Das marxistische Modell 153; Interessenstrukturen 154	

Kapitel 7

Die öffentlichen Ausgaben: Struktur und Wachstum	157
A. Die Größe des öffentlichen Sektors 1890–1990	157
Absolutes Ausgabenwachstum 158; Relatives Ausgabenwachstum 160	
B. Wachstum der Staatsausgaben nach Ausgabearten	163
Verteidigungs- und Zivilausgaben 163; Käufe und Transferzahlungen 163; Wandel in der Zusammensetzung der Zivilausgaben 163	
C. Internationaler Vergleich	166
D. Die Ursachen des Ausgabenwachstums	167
Ausgaben für Güter und Dienste 167; Wechselnder Umfang der Transfers 172; Verfügbarkeit von Steueranknüpfungspunkten 174; Schwelleneffekte und Kriegsfinanzierung 176; Politische und soziale Faktoren 178	

Kapitel 8

Grundsätze der Ausgabenbewertung	180
A. Entscheidungsregeln 181; Teilbare Projekte 181; Unteilbare Projekte 183; Zusammenfassung 186	
B. Grundlagen der Projektbewertung	187
Konsumentenrente 187; Nettonutzen von Projekten 188	
C. Nutzen- und Kostenarten	189
Reale versus pekuniäre Nutzen und Kosten 189; Arten realer Nutzen 191	
D. Nutzen- und Kostenmessung	193
Bewertung intangibler Objekte 193; Schattenpreise von Marktobjekten 195; Kosten-Wirksamkeitsanalyse 198	
E. Die Gewichtung bei der Projektauswahl	199
Multiple Zielsetzungen 199; Sektorale Allokation von Polizeikräften 201	
F. Erneute Überlegungen zu Effizienz und Gerechtigkeit	204
Wann sind Projekte effizient? 204; Verteilungsüberlegungen 205	
G. Diskontierung und Kapitalkosten	208
Bedeutung der Diskontierung 209; Die Wahl der Diskontrate: (1) die private Rate 211; Wahl der Diskontrate: (2) die soziale Rate 213; Opportunitätskosten des Kapitals 215; Weitere Probleme 219; Die gegenwärtige Praxis 221	
H. Risiko und ökonomischer Wandel	223
Risiko 223; Dynamische Aspekte 224	

Kapitel 9

Fallstudien der Ausgabenpolitik: Staatsleistungen und Sozialtransfers	227
A. Verteidigung	228
Hauptprobleme 228; Kosten-/Wirksamkeitsanalyse 229; Auswirkungen auf das Produktivitätswachstum 230	
B. Straßenbau	230
Grundlagen der Projektbewertung 231; Erläuterung 234; Weitere Probleme 239	
C. Erholungsprojekte	241
Die Messung der Nutzen für die Besucher 242; Andere Nutzen 246	
D. Bildung	246
Nutzen-Kosten-Analyse von Bildungsprogrammen 247	
E. Das System der sozialen Sicherung/Einkommenshilfen	251
Einkommenshilfen 251; Auswirkungen auf die Arbeitsanreize 255; Alternative Unterstützungsschemata 256; Die negative Einkommensteuer 259	
F. Das System der sozialen Sicherung/Sozialversicherung	261
Die Entwicklung des Instrumentariums 261; Konzeptionelle Probleme 262; Wahl der Träger und Effizienz des Systems 264; Leistungsumfang und Leistungsanpassung 265; Finanzierung 266; Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) 267; Die Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten (RV) 270; Intertemporaler und interpersoneller Ausgleich 275; Wirkungen auf die Kapitalbildung 277; Wirkungen auf das Arbeitsangebot 279	
Sachregister	282